

Badminton | Walliser U10/U12-Meisterschaften

Titel für Talente



Medaillen-Gewinner. Daniel Zen-Ruffinen, Yannick Perler, Gaëlle Fux, Vanessa Zen-Ruffinen und Rowena Tanner (von links) standen auf dem Podest. FOTO ZVG

In Fully spielten die jüngsten Nachwuchstalente in den Kategorien U10 bis U12 um den kantonalen Titel. Mit Gaëlle Fux, Vanessa Zen-Ruffinen und Yannick Perler gewannen gleich drei Oberwalliser Junioren die Goldmedaille.

Gaëlle Fux konnte sich in den Gruppenspielen in der Kategorie Damen-Einzel U10 behaupten. Sie gewann alle Spiele klar. Im abschliessenden Halbfinale und Finale liess sie die Gegnerinnen erneut viel laufen. Die Kontrahenten mussten hart für Punkte arbeiten. Die flinke Gaëlle Fux dominierte, konnte sich schlussendlich klar durchsetzen und gewann die Goldmedaille.

Im Herren-Einzel in der Kategorie U12 gewann Yannick Perler den Titel. An Nummer 1 gesetzt war es derjenige, den es zu schlagen galt. Doch die Gegner bissen sich an ihm die Zähne aus. Weder in der Gruppenphase noch in der darauffolgenden K.-o.-Phase fanden die Gegenspieler ein taktisches Rezept ge-

gen den clever spielenden Perler. Mit Vanessa Zen-Ruffinen und Rowena Tanner waren vom BC Olympia-Brig gleich zwei Spielerinnen in der Kategorie U12 auf dem Podest. Nach gewonnenen Gruppenspielen trafen die Spielerinnen im Halbfinale aufeinander. Zen-Ruffinen gewann das Spiel und zog ins Finale ein. Gegen Lauryne Wanner aus Sitten gewann Zen-Ruffinen den ersten Satz. Im zweiten Durchgang verlor Zen-Ruffinen an Substanz. Mit dem Rücken zur Wand konnte sie sich nochmals für die Endphase motivieren. Nach abgewehrten Satzballen gewann Zen-Ruffinen mit einem hart gespielten Smash das Spiel und das Turnier. Rowena Tanner sicherte sich die Bronzemedaille.

Das tolle Abschneiden des BC Olympia-Brig rundete im Herren-Einzel U11 Daniel Zen-Ruffinen ab. Er spielte ein gutes Turnier und musste sich erst im Finale geschlagen geben. Die Oberwalliser Junioren haben sich dank den starken Leistungen für die Schweizer Juniorenmeisterschaft in Olten qualifiziert. | **wb**

Bogenschiessen | Para-Bogenschütze Imboden

An der WM dabei



WM-Ticket gelöst. Para-Bogenschütze Martin Imboden. FOTO ZVG

Der aus Hohent stammende und in Visp wohnhafte Martin Imboden zählt zu den besten Para-Bogenschützen weltweit. An der kommenden WM ist er erneut dabei.

Im letzten Jahr übertraf er sogar seinen eigenen Weltrekord. Bemerkenswert ist, dass Martin Imboden erst vor neun Jahren mit dem Bogenschiessen begann. Ein Unfall fesselte den ehemaligen Maler an den Rollstuhl. Durch einen Kollegen entdeckte er die Faszination am Bogenschiessen.

Der erfolgreiche Bogenschütze ist weiterhin in Topform und auf Erfolgskurs. Vor zwei Wochen gelang es Martin Imboden, sich nach unzähligen, harten Trainings im körperlichen und mentalen Bereich erneut den Schweizer Meistertitel als Pa-

ra-Bogenschütze in Nottwil zu sichern. Am letzten Wochenende reüssierte er erneut und kam seinem Ziel einen entscheidenden Schritt näher: Im ersten Qualifikationsturnier in Tenero schaffte es der Oberwalliser Sportler auf souveräne Art und Weise, sich für die Weltmeisterschaft in Donaueschingen (Deutschland) zu qualifizieren.

Doch wer den ruhigen Spitzensportler kennt, weiss, dass er noch weitere Pläne im Köcher hat. Als Mitglied der Schweizerischen Nationalmannschaft will er 2016 an den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro teilnehmen. Ein harter und steiniger Weg, der auch weiterhin viel Einsatz und Training auf allen Ebenen erfordert. Martin Imboden dazu: «Wer aufgibt, hat schon verloren», und das liegt Imboden nun definitiv nicht. | **wb**

33. Stadtlauf Brig-Glis | OK-Chef Urs Manz hofft am Samstag auf 550 Starter

Ein grosses Lauffest

Eine kürzere Renndistanz für Behinderte, eine grössere Animation auf dem Dorfplatz, Pfarer Alois Bregy als Ehrenstarter – aber sonst setzt der traditionsreiche Stadtlauf auf Bewährtes.

Im sportlichen Mittelpunkt steht auch 2015 wieder die Elite-Kategorie mit den ausländischen Läuferinnen und Läufern als Top-Favoriten, die am Samstag um 16.30 Uhr auf die Strecke geschickt werden. 8,1 Kilometer auf dem altbekannten Parcours Glis Dorfplatz–Wierystrasse–Englischtross-Strasse–Saltina–Dorfplatz sind zu bewältigen, die Junioren sowie alle Herren-Kategorien A–D laufen wie die Elite ebenso über die volle Distanz. Die kürzeste Strecke, 600 Meter, ist den Jüngsten ab Jahrgang 2006 vorbehalten. Die Mukli-Vaki-Kategorie darf sich über 500 Meter beweisen.

Zurück in die Elite: Das OK wird auch hier wieder eine Reihe afrikanischer Läufer präsentieren, die den Sieg unter sich ausmachen dürften. Darunter einige Athletinnen und Athleten, die den Brig-Gliser Stadtlauf teils schon

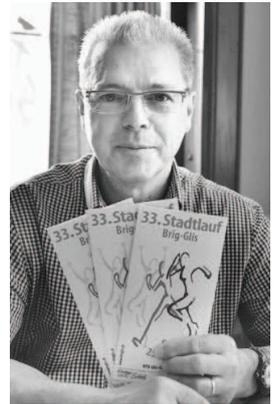
mehrmals behrnt haben. Bei den Herren fallen die Namen der Kenianer Shadrack Kimaiyo (1992), Dickson Kurui (1990) und Elisha Rotich (1990) auf. Darüber hinaus der Ukrainer Vasilev Matviychuk (Stadtlauf-Dritter im Vorjahr), der Marokkaner Qukhrid Lhousiane (Zweiter 2014) oder der Vorjahres-Sechste Fikru Guta aus Äthiopien.

Bei den Frauen gehören drei Kenianerinnen sowie eine Kanadierin zu den Anwärterinnen. Unter ihnen die in Brig-Glis bestens bekannte Chelelang Sang, die 2012 und 2013 gewann. 2014 musste sie sich als Dritte begnügen.

Treue Partnergruppen, Spielmann-jeitziener fehlt

Der Stadtlauf begrüsst auch dieses Jahr wieder die Laufgruppen der Turnvereine Bichelsee, Dietikon, Urdorf, Cadese und Varzo. «Das ist für uns eine tolle Sache, wenn uns alle Deutschschweizer und natürlich die Italiener die Treue halten», ist Urs Manz zufrieden.

Dagegen fehlen wird Ursula Spielmann-jeitziener. Die gebürtige Natscherin verletzte sich im Winter, ihr Formstand ist (noch) nicht ausreichend für den Stadtlauf, der zum Oberwalliser



Bewährt. Präsident Urs Manz: «Wir sind bereit für den Stadtlauf.» FOTO WB

Laufcup zählt. Anmeldungen sind auch am Samstag bis 30 Minuten vor Beginn möglich. Die ersten Läufer starten dann um Punkt 13.00 Uhr. **ada**

Gommer Fussball | Titelverteidiger Fiesch mit einigen Abgängen

Offene Ausgangslage

Der FC Fiesch, Meister der letzten Jahre im Gommer Fussball, hat einige Abgänge zu verkraften. Ist das die Chance für den FC Fieschertal?

Der FC Fiesch hat die Gommer Meisterschaft in den letzten Jahren geprägt und dominiert. Und keine Frage: Die Fiescher steigen auch in die neue Saison als Favorit.

Doch die Ausgangslage scheint offener als auch schon. Denn die Fiescher hatten doch einige Abgänge zu verkraften. Es wird sich zeigen, wie sie diese verkraften können.

Hinter den Fieschern ist am ehesten mit Fieschertal zu rechnen. Die Fieschertaler belegten in der letzten Saison Platz 2 und hatten kaum Abgänge zu beklagen. Neu dabei ist Aufsteiger Bellwald. «Die Bellwalder haben in der letzten Saison neben dem Aufstieg auch den Cupsieg geschafft, ihnen ist sicherlich einiges zuzutrauen», so Martin Schmid, der beim Gommer Fussballverband neu für die Medien zuständig ist.

In der Gruppe B sind weiterhin neun Teams dabei, was zu einer langen Meisterschaft führt. Darum beginnt diese Gruppe die Saison bereits an diesem Wochenende. Zu favorisieren sind Ernen, Grathorn und Absteiger Galenstock. Daneben sind gleich sechs Teams vertreten, die eine erste Mannschaft in der Gruppe A haben. Es sind deshalb vorwiegend sehr junge Teams.

Wieder eine Mannschaft weniger

Bei den Junioren sind noch je fünf Teams dabei. Bitsch, Ernen, Fiesch, Groggiols und Mörel-Filet bei den Junioren D sowie Bitsch, Fiesch, Fieschertal, Mörel-Filet und Münster bei den Junioren E. Hier hat sich Groggiols zurückgezogen. «Die Zahl der Mannschaften ist bei den Junioren rückläufig. Eine Tendenz, die wir sehr bedauern und die uns für die Zukunft Sorgen bereitet», so Paul Zeiter, Präsident des Gommer Fussballverbands. Etwas Positives hat die Sache: Die Mannschaften kommen mehr zum Spielen. In beiden Gruppen werden jeweils drei Runden ausgetragen, was pro Team zwölf Spiele ergibt.

Die Rückkehr von Jean-Pierre Allet

Jean-Pierre Allet, langjähriger Präsident des Gommer Fussballverbands,



Der GFV-Vorstand. Sie sind im Komitee des Gommer Fussballs verantwortlich (von links): Junioren-Obmann Aaron Kreuzer, Martin Schmidt (Medien, Kommunikation), Präsident Paul Zeiter, Marco Kreuzer (Verwaltung, Administration) und Jean-Pierre Allet (TK, Schiedsrichter). FOTO ZVG

hat sein Comeback im Vorstand gegeben. Allet hat das Amt des TK-Chefs und des Schiedsrichter-Obmanns übernommen. «Ich bin als Trainer des FC Fiesch zurückgetreten. So habe ich mehr Zeit und war bereit, mich wieder im Vorstand zu engagieren. Dass ich den Gommer Fussball aus meiner langjährigen Tätigkeit bis ins Detail kenne, vereinfacht mir natürlich den Wiedereinstieg», so Jean-Pierre Allet. Dem Vorstand gehören neben Paul Zeiter (Präsident), Jean-Pierre Allet (TK und Sr-Obmann) und Martin Schmid (Medien) auch noch Marco Kreuzer (Verwaltung) und Aaron Kreuzer (Junioren) an. **alb**

Gruppe A (acht Teams): Bellwald, Bitsch, Fiesch, Fieschertal, Groggiols, Lokomotive Betten, Mörel-Filet, Münster.

Die ersten zwei Runden

Samstag, 2. Mai

16.30 Mörel-Filet - Bellwald

16.30 Lok. Betten - Bitsch

19.30 Fiesch - Münster

16.00 Fieschertal - Groggiols (So)

Samstag, 9. Mai

20.00 Bitsch - Fiesch (Fr)

16.30 Münster - Mörel-Filet

19.30 Bellwald - Fieschertal

16.00 Groggiols - Lok. Betten (So)

Gruppe B (neun Teams): Bitsch II, Ernen, Fiesch II, Fieschertal II, Galenstock, Grathorn, Groggiols II, Mörel-Filet II, Münster II.

Die ersten zwei Runden

Sonntag, 26. April

16.30 Bitsch II - Fieschertal II (Sa)

16.00 Groggiols II - Fiesch II

16.00 Ernen - Mörel-Filet II
16.00 Grathorn - Münster II

Samstag, 2. Mai

20.00 Mörel-Filet II - Grathorn (Fr)

16.30 Fieschertal II - Ernen

16.30 Fiesch II - Bitsch II

16.00 Galenstock - Groggiols II (So)

Cup, Achtelfinals, Mittwoch, 13. Mai

20.00 Fiesch II - Münster II

20.00 Mörel-Filet II - Bellwald

Donnerstag, 14. Mai

15.00 Ernen - Mörel-Filet

15.00 Galenstock - Bitsch II

17.00 Grathorn - Fieschertal

17.00 Lok. Betten - Bitsch

17.00 Fieschertal II - Groggiols

19.30 Fiesch - Münster

Anschliessend an den Match Fiesch - Münster werden in Fiesch die Viertelfinal-Paarungen ausgetost.

Junioren D (fünf Teams): Bitsch, Ernen, Fiesch, Groggiols, Mörel-Filet.

Die ersten zwei Runden.

Dienstag, 5. Mai

18.30 Bitsch - Mörel-Filet

18.30 Fiesch - Groggiols

Dienstag, 12. Mai

18.30 Mörel-Filet - Groggiols

18.30 Bitsch - Ernen

Junioren E (fünf Teams): Bitsch, Fiesch, Fieschertal, Mörel-Filet, Münster.

Die ersten zwei Runden.

Mittwoch, 6. Mai

18.30 Mörel-Filet - Münster

18.30 Fiesch - Fieschertal

Mittwoch, 13. Mai

18.30 Mörel-Filet - Fiesch

18.30 Bitsch - Münster